

Kundennummer

Antragsnummer

Anlage zur Bestätigung über die zweck- entsprechende Verwendung von Zuwendungen für Einzelmaßnahmen Dritter

SSP-Modelle

1. Angaben zum Vorhaben

Bezeichnung der Maßnahme/SSP-Modellvorhaben

2. Erklärungen

2.1 Beiträge Dritter/Ersatz kommunaler Eigenanteil

Der kommunale Eigenanteil wurde durch Finanzierungsbeiträge Dritter (teilweise) ersetzt.

☐ ja ☐ nein

- ☐ Es wird versichert, dass die Beiträge Dritter (Projektpartner) während des im Zuwendungsbescheid festgelegten Bewilligungszeitraumes bzw. des in der Weiterleitungsvereinbarung festgelegten Durchführungszeitraumes angefallen sind.

Für das Projekt erfolgte die Anrechnung von

- ☐ ABM
☐ SAM
☐ „1-Euro-Jobs“
☐ Maßnahmen „58-Plus“
☐ Lohnkostenzuschüssen

auf den kommunalen Eigenanteil.

- ☐ Es wird versichert, dass die Stadt/Gemeinde vor Maßnahmebeginn mit den verschiedenen Zuwendungsgebern Einvernehmen hergestellt hat und dies nachvollziehbar dokumentiert wurde.

Es erfolgte die Anrechnung von ehrenamtlicher Tätigkeit.

☐ ja ☐ nein

- ☐ Der Stadt/Gemeinde liegt eine vom Projektträger bestätigte, schriftliche Erklärung der ehrenamtlich Tätigen vor, wann, in welchem Zeitraum und mit welcher Tätigkeit sie für die o.a. Maßnahme tätig waren.

- ☐ Es wird versichert, dass bei Anrechnung von ehrenamtlicher Tätigkeit die Sätze aus dem Jugendhilfebereich nach eigener Fachförderrichtlinie bei Zuschüssen an freie Träger der Jugendhilfe zur Anwendung gekommen sind. Dabei wurden folgende Stundensätze nicht überschritten:
- 5,00 €/h für allgemeine Arbeitsleistungen (z.B. Reinigungsarbeiten)
 - 6,00 €/h für Projektleistungen (z.B. einfache Betreuungsleistungen ohne Fachabschluss)
 - 10,00 €/h für Fachleistungen (z.B. Sozialpädagogen, Handwerker mit Fachabschluss)

2.2 Anerkennung von Kosten

Es wird versichert, dass alle angegebenen Kosten allein durch die o.a. Maßnahme bedingt sind und dem Kosten- und Finanzierungsplan des Zuwendungsbescheides entsprechen.

Die bewilligten Zuwendungen wurden zur Erstattung von **Mietkosten**, z.B. Nutzung von Räumen für Bildungsmaßnahmen verwendet.

☐ ja ☐ nein

- ☐ Es wird versichert, dass diese Mietkosten erforderlich (notwendig) waren und grundsätzlich maximal in Höhe der ortsüblichen Miete berücksichtigt wurden. Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen oder anderen öffentlichen Einrichtungen wurden vorher geprüft.

Die bewilligten Zuwendungen wurden zur Erstattung von **Sachkosten** verwendet.

☐ ja ☐ nein

- ☐ Es wird versichert, dass diese bis in Höhe der nachgewiesenen Kosten berücksichtigt wurden. Das Erfordernis des Erwerbs von nicht geringwertigen Wirtschaftsgütern wurde anhand der Intensität der geplanten Nutzung, deren Lebensdauer und der Laufzeit des Modellprojekts nachgewiesen.

Die bewilligten Zuwendungen wurden zur Erstattung von **Personalkosten** verwendet.

☐ ja ☐ nein

- ☐ Es wird versichert, dass der Projektträger gegenüber der Stadt/Gemeinde den Nachweis erbracht hat, dass die Personalkosten ausschließlich bei oder durch Realisierung der o.a. Maßnahme angefallen, notwendig und angemessen sind.

- ☐ Der Stadt/Gemeinde lagen Arbeitsverträge, Stundennachweise und entsprechende Überweisungsbelege oder Quittungen (Bestätigung durch Arbeitnehmer und Projektträger) vor. Die abgerechneten Personalkosten überschritten die Kostenobergrenze nach vergleichbaren Vergütungsgruppen nach TVöD nicht.

2.3 Subventionserhebliche Tatsachen

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in den Punkten 1 bis 2 dieses Formulars gemachten Angaben und Erklärungen wird versichert. Es ist bekannt, dass diese subventionserheblich sind. Der/Die Unterzeichner/in ist/sind sich bewusst, dass unrichtige Angaben und Erklärungen die Aufhebung des/der Zuwendungsbescheide/s und die Pflicht zur Erstattung und Verzinsung der zu unrecht in Anspruch genom-

menen Zuwendungen (vgl. §§48, 49, 49a VwVfG) sowie ggf. weitere strafrechtliche Sanktionen (z.B. § 263 StGB) zur Folge haben können. Auf § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen in Verbindung mit §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) wurde hingewiesen.

3. Unterschriften

Stadt/Gemeinde

Ort**Datum** (TT.MM.JJJJ)**Unterschrift | Stempel**Sanierungsträger/Beauftragter/Bevollmächtigter¹**Ort****Datum** (TT.MM.JJJJ)**Unterschrift | Stempel**

¹ falls von Stadt/Gemeinde beauftragt